

Protokoll Gründung der Sektion Selbstständige im VDBW

Freitag, 20. Oktober 2006 Congress Centrum Würzburg

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

1. Auf Anregung und Einladung des Verbands treffen sich Mitglieder des Verbands, die an der Sektion Selbstständige interessiert sind zu einem vorbereitenden offenen Gespräch. Die Moderation übernimmt Dr. Mathias Dietrich, Mitglied des Präsidiums und Hauptgeschäftsführer Jochen Protzer. Die Teilnehmerliste ist Anlage des Protokolls.
2. Dr. Dietrich stellt die geltende Geschäftsordnung des Verbands für Sektionen (Stand 18.10.2006) vor. Diese ist Anlage zum Protokoll.
3. Die Ziele der Sektion ergeben sich aus dem Schreiben von 1.6.2006, welches von 29 Verbandsmitgliedern an das Präsidium gerichtet ist. Die Sektion Selbstständige möchte sich um folgende Ziele kümmern:
 - Interessen selbstständiger Arbeitsmediziner/innen
 - Interessen Niedergelassener mit betriebsärztlicher Tätigkeit
4. Nach kurzer Aussprache einigen sich die Anwesenden darauf, eine/n Sektionssprecher/in zu wählen. Herr Protzer wird zum Wahlleiter bestellt. Über das Wahlverfahren wird abgestimmt und entschieden, dass offen gewählt wird, Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, in einem möglichen zweiten Wahlgang die relative Mehrheit der abgegebenen Stimmen brauchen. Zur Wahl stellen sich:

Kandidaten	Stimmen
Dr. Hartmut Schwarz	6
Dr. Dr. Klaus Behling	17
Dr. Egbert Sels	4
Dr. Sigrig Karbe-Hamacher	17

5. Nachdem Herr Dr. Schwarz und Herr Dr. Dr. Behling auf eine weitere Kandidatur verzichten, stellen sich in einem zweiten Wahlgang noch zur Wahl:

Kandidaten	Stimmen
Dr. Egbert Sels	5
Dr. Sigrid Karbe-Hamacher	36

Damit ist Frau Dr. Karbe-Hamacher zur Sprecherin der Sektion Selbstständige gewählt.

6. Zur weiteren Vorgehensweise wird vereinbart, die Kontaktdaten auszutauschen, konkrete Themen und Projekte zu benennen und baldmöglichst ein weiteres Treffen zu organisieren. Dabei könnte das Regionalforum Arbeitsmedizin an der MHH Hannover am 16./17.2.2007 zum Anlass genommen werden. Im nächsten Rundschreiben soll über die Sektionsgründung berichtet werden.

Nachrichtlich: Das Präsidium des Verbands hat in seiner Sitzung am 21.10.2006 die Sektion Selbstständige bestätigt.

Karlsruhe, den 15.11.2006



Jochen Protzer
Hauptgeschäftsführer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Geschäftsordnung



Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.
Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner

Geschäftsordnung für Sektionen des VDBW

Auf der Grundlage der Satzung des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte in der Fassung vom 15.10.2003 gilt für Sektionen des Verbands folgende Geschäftsordnung.

1. Nach § 12 der Verbandssatzung können Verbandsmitglieder innerhalb des Verbands Sektionen bilden zur Bearbeitung und Förderung spezieller Themen. Eine Sektion ist dann eine Einrichtung des Verbands, wenn sie als solche unter Beschreibung ihrer Ziele beim Präsidium angemeldet und von diesem bestätigt ist. Sektionen berichten einmal jährlich bis spätestens Ende August über ihre Aktivitäten an das Präsidium.
2. Die Geschäfte des Verbandes werden vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung, der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und Präsidiumsbeschlüsse geführt. Innerhalb des Kollektivorgans Präsidium erfolgt die Verbandsarbeit auf der Basis eines Geschäftsverteilungsplanes nach dem Ressortprinzip. Das Präsidium definiert Schwerpunkte, Themen und Ziele für die laufende Amtszeit.
3. Sektionen sollen aus ihrer Mitte einen Sprecher wählen. Der Sprecher einer Sektion kann bei Bedarf zu Sitzungen des Beirats, der aus dem Präsidium und den Landesvorsitzenden besteht, eingeladen werden. Der Beirat berät das Präsidium.
4. Die Sektionen unterstützen das Präsidium in seinen satzungsgemäßen Aufgaben und formulieren die besonderen Interessen der Sektion. Sie sollen unter Berücksichtigung der Kenntnisse der spezifischen Situation der Sektionsmitglieder für die Verbandszwecke wirken. Die Sprecher der Sektionen sollen für den Verband Mitglieder werben und mit anderen Verbänden, Stellen und Organisationen im Rahmen der beschriebenen Ziele zusammenarbeiten.
5. Das Präsidium, die Landesvorsitzenden und die Sektionssprecher pflegen und stärken den Informationsaustausch und Informationsfluss. Sie stimmen sich über ihre Aktivitäten ab. Ein möglichst durchgängiger Informationsfluss ist wesentlicher Bestandteil einer effektiven Verbandsarbeit und von allen Beteiligten sicherzustellen.
6. Veröffentlichung von Verbandspositionen und Stellungnahmen obliegen dem Präsidium. Sektionen können hierzu über ihren Sprecher inhaltliche Vorschläge unterbreiten.

7. Das Präsidium informiert die Sektionssprecher zeitnah über aktuelle Verbandsangelegenheiten und Stellungnahmen bezüglich des jeweiligen Sektionsziels. Dies erfolgt je nach Erfordernis durch mündliche oder schriftliche Informationen in Sitzungen, durch Übersendung von Kopien einzelner Vorgängen, durch komprimierte Informationspapiere, durch elektronische Schnellbriefe oder durch E-Mails.
8. Die Sektionssprecher informieren das Präsidium fortlaufend über ihre Aktivitäten. Dies erfolgt je nach Erfordernis auf den oben beschriebenen Informationswegen.
9. Sektionen erhalten keine eigenen Finanzmittel. Für die Erfüllung von satzungsmäßigen Aufgaben können Sektionen beim Präsidium Mittel beantragen.
10. Die Geschäftsstelle erhält Kopien der Vorgänge.

Diese Geschäftsordnung wurde in der Präsidiumssitzung am 18.10.2006 in Würzburg beschlossen.

Würzburg, den 18.10.2006



Dr. med. Wolfgang Panter
Präsident

Besprechung zur Gründung einer Sektion „Selbstständige“ im VDBW am 20.10.2006

Anwesenheitsliste

Vor- / Zuname	Unterschrift:	Interesse an Sektion Selbstständige
Christoph Gruber		
Martin Roth		ja
Anina Gutsch		"
Michael Vollmer		ja
Marion Fellenzer		ja
Sigrid Karc-Hamadas		ja
Bettina Hickisch		ja
Kudger Kampst		ja
Susanne Timm		ja
Helmut Wötzel		ja
Klaus Behling		ja
Michael Becker		ja
Jurgius Thiewens		ja
Rudolf Hoppe		ja
Dietlinde Leßmann		ja
Wolf Dobinsky		ja
Jutta Behnken		ja
Bernel Thoma		ja
SEUS, EGBERT		
Gerald Rücktes		ja ja
201F MELNIS		ja
Petra Pritschmann		ja
Michael Künzel		ja
Karenlose Eyrhfeld		ja

Olga Eismir
Zelj Foking
Michail V. Seltin
Diana Wolpog
MARGOT LAKEFELDER
MICHAEL H. MAYER

[Handwritten signatures]

ja
nein
ja
ja
ja

JOACHIM MÜLLER
KÜPER, REINHARD
Schweifer, G30
Frederike Starke
Edouard Lottmann

[Handwritten signatures]

JA

ja
ja
ja

ANDREAS ADRIAN
Jettum Chong
Dr. Andrea LENGYEL

[Handwritten signatures]

ja
ja
ja

Dr. Carola Watolla
Dr. Peter Egler
Dr. Dieter Beger

[Handwritten signatures]

ja
ja

Dr. Wilhelm Balthaus
Dr. Konrad Sauer
Dr. Mathias Dietrich
Susanne Liebe

[Handwritten signatures]

ja
ja
ja